

## PROJEKTPARTNER GESUCHT



„GEKÜHLTE UND TIEFGEKÜHLTE LEBENSMITTEL SIND EIN FESTER BESTANDTEIL UNSERER ERNÄHRUNG. DIE QUALITÄT WIRD IMMER BESSER UND DAS ANGEBOT IMMER VIELFÄLTIGER. ÜBER 40 KG TIEFKÜHLKOST VERZEHRT JEDER BUNDESBÜRGER DURCHSCHNITTLICH IM JAHR, TENDENZ STEIGEND.“  
(VERBAND DEUTSCHER KÜHLHÄUSER & LOGISTIKUNTERNEHMEN E. V.)

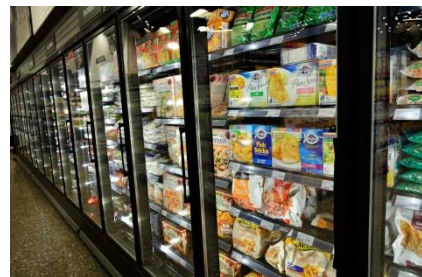
LAUT EINER STATISTISCHEN ERHEBUNG DES DEUTSCHEN TIEFKÜHLINSTITUTS E. V. IST DER INLANDSABSATZ AN TIEFKÜHLKOST IN DEUTSCHLAND ZWISCHEN 2005 UND 2015 VON 3,1 MEGATONNEN AUF 3,5 MEGATONNEN ANGESTIEGEN. DER GESAMTMARKT FÜR TIEFKÜHLKOST HATTE IN 2015 EIN VOLUMEN VON 13,3 MILLIARDEN EURO. UM DIE HOHE QUALITÄT TIEFGEKÜHLTER LEBENSMITTEL DAUERHAFT ZU GEWÄHRLEISTEN, MUSS DIE TIEFKÜHLKETTE JEDOCH STRIKT EINGEHALTEN WERDEN.

### Wer wird gesucht?

Das Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung IAP sucht ein Unternehmen für die Weiterentwicklung einer auf Formgedächtniseigenschaften basierenden Technologie zur Überwachung von Tiefkühlketten.

### Die neue Sicherheitstechnologie

Im Zuge des FuE-Vorhabens werden Etiketten aus neuartigen Formgedächtnispolymeren mit für die Anwendung relevanten Schalttemperaturen entwickelt. Die Etiketten werden so designt, dass sie abhängig von ihrer Umgebungstemperatur ihre Form ändern und somit signalisieren, dass ein Temperaturgrenzwert überschritten worden ist. Des Weiteren werden Verfahren zur thermomechanischen Umformung (Programmierung) erprobt. Neben der Formgebung (permanent/temporär) kann die Farbe der Etiketten frei gewählt werden. Auch ist der Einsatz maschinell lesbarer Codes grundsätzlich möglich. Eingesetzt als Temperaturindikatoren auf Lebensmittelverpackungen sollen die intelligenten Etiketten später Kühl- bzw. Tiefkühlketten lückenlos vom Produzenten bis zum Einzelhändler überwachen. Die neue Technologie soll somit zukünftig einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung der Frische gekühlter und tiefgekühlter Produkte leisten.



**Wenn Sie Interesse haben und weitere Informationen wünschen, melden Sie sich bitte bei**

Kerstin Dohrmann  
Clustermanagerin Kunststoffe und Chemie  
Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB)  
kerstin.dohrmann@wfbb.de  
Tel.: 0331 730 61-225



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds für  
Regionale Entwicklung

CLUSTER  
KUNSTSTOFFE UND CHEMIE  
BRANDENBURG